

Sehr geehrter Herr Liekenbröcker,  
sehr geehrte Frau Forster,

nun wohnen wir fast 1 Jahr in unserem „neuen Haus“. Es ist fertig, innen wie außen. Es folgt die Zeit des Genießens und des Revue passieren lassen.

1991 bauten meine Frau und ich ein Zweifamilienwohnhaus. Im Laufe der Jahre wurde dieses immer mehr aus- und umgebaut, damit wir auch den Ansprüchen unserer beiden Kinder gerecht werden konnten. Die Kinder wurden größer, wir älter und so fassten wir schon vor etlichen Jahren den Entschluss, „später“ noch einmal zu bauen. Wir wollten es im Alter einfacher haben. Keinen so großen Garten mehr, keinen ungenutzten Raum im Haus. Eine Wohnung auf uns zu recht geschnitten, unbedingt altersgerecht. Es sollte ein Bungalow werden. Alles auf einer Etage, keinen Keller, keine Treppen.

Zunächst konnten wir ein für uns geeignetes Grundstück erwerben.

In den folgenden Monaten besichtigten wir eine große Anzahl an Musterhäusern und erstellten uns schließlich einen Grundrissplan von „unserem Wunschhaus“.

Damit zogen wir los und holten uns Preisangebote von verschiedenen Baufirmen ein. Schnell waren meine Frau und ich uns einig, auch dieses Mal sollte es ein Massivhaus sein. Wir möchten hier keine großen Erklärungen abgeben, warum wir uns erneut für diese Bauart entschieden haben. Es sind viele individuelle Gründe, die es hier zu berücksichtigen gilt. Wir können nur jedem Bauherrn raten, sich allumfassend auf diesem Gebiet zu informieren.

Bis wir zu NOVUM kamen war es grundsätzlich immer so, dass meine Frau und ich das Gefühl hatten, hier will uns jemand **ein Haus** verkaufen. Übrigens kamen wir eher zufällig auf Ihr Unternehmen. Wir standen an einer Infotafel im Fertighauszentrum Mülheim Kärlich und suchten nach Unternehmen in Massivbauweise. Die Firma NOVUM war uns bis dahin völlig unbekannt.

Der Erstkontakt in Ihrem Musterhaus erfolgte mit Frau Forster. Ihr legten wir unseren Grundrissplan, verschiedene Zeichnungen, die Flurkarte vor und erklärten unsere Vorstellungen. Von Beginn an wurde uns das Gefühl vermittelt, hier will uns niemand ein Haus verkaufen. Hier will jemand unsere Bauvorstellungen verwirklichen.

Ganz besonders deutlich wurde das, nachdem Frau Forster den Bebauungsplan für unser Grundstück von der Gemeinde eingesehen hat und erkannt wurde, dass auf Grund von Grenzabständen ( Problem Wendehammer ) unsere ursprüngliche Planung vom Haus so nicht umsetzbar ist. Die Mühe, eine Ortsbesichtigung am Grundstück durchzuführen, machte sich außerdem nur noch ein Mitarbeiter einer anderen Massivbaufirma. Das Problem mit dem Wendehammer hatte er entweder gar nicht erkannt oder bewusst verschwiegen.

Mit Frau Forster fanden wir eine super Lösung des Problems.

Mit Hilfe einer peinlich genau geführten Exeltabelle konnten meine Frau und ich die einzelnen Positionen der verschiedenen Hausanbieter in Massivbauweise direkt vergleichen. Uns viel auf, dass die Firma NOVUM viele Postionen bereits in einer qualitativ starken Ausführung im Grundangebot hatte, wofür andere Hausanbieter

teils erhebliche Aufpreise notierten ( z.B. Stärke der Bodenplatte, Grundpreis Fliesen, Ausführungsarbeiten Dach, Elektroarbeiten u.v.m. ).

Zum Schluss fiel Frau Forster noch auf, dass die Dachschräge unseres Bungalows nicht im Einklang mit den Vorgaben des örtlichen Bebauungsplanes übereinstimmte. Auch diesen hatte sie studiert, bevor es zur Vertragsunterzeichnung am 13.05.15 kam. Um den Bauantrag mussten wir uns ebenfalls nicht kümmern. Das erledigte Frau Forster.

Es folgten:

Planungsgespräch am 02.09.15

Anlaufgespräch / Beginn Erdarbeiten am 08.09.15

Bodenplatte 09/15

Beginn Rohbau 10/15

Dacharbeiten 11/15

Fenster 11/15

Elektroarbeiten 11/15

Innenputz 12/15

Heizung 01 / 16

Estrich 01 / 16

Badinstallation 03 / 16

Außenputz 03/16

Blowertest 22.04.16

Ab April 16 konnten wir mit dem Innenanstrich anfangen.

Am 09.06.16 verbrachten wir die 1. Nacht im neuen Haus.

Die festgesetzte Bauzeit von 7 Monaten wurde eingehalten.

Meine Frau und ich waren fast täglich auf der Baustelle. Wir hegten einen engen Kontakt zu den Mitarbeitern der einzelnen Firmen. Der Umgang war sehr angenehm.

Natürlich gab es auch bei unserem Hausbau das eine oder andere Problem.

Herr Liekenbröcker ( Geschäftsführer NOVUM ) und Herr Peter Kupa ( Bauleiter ) waren unsere Ansprechpartner und stets bemüht, die Angelegenheit schnell und zu unserer Zufriedenheit zu lösen.

Sicherlich möchte der Leser unserer Ausführungen gerne wissen, was das für Probleme waren. Auch meine Frau und ich haben Entscheidungshilfen gesucht und waren froh, sachbezogene Informationen zu bekommen.

Also spreche ich diese an.

Die Zeit vom Vertragsabschluss ( 13.05.15 ) bis zum Baubeginn Ende September 2015 erschien uns zu lange. Teilweise lag das an den Vorplanungen mit dem Statiker und der Erteilung der Baugenehmigung durch die Kreisverwaltung ( Urlaubsregelung ).

Zwischen den einzelnen Bauphasen waren Wochen, wo nichts auf der Baustelle passierte ( keine Trocknungszeiten ). Trotzdem wurde die garantierte Bauzeit von 7 Monaten eingehalten.

Verschiedene Fenstergriffe hatten direkt nach dem Einbau leichte Kratzer. Sie wurden nach Reklamation von uns umgehend ausgetauscht.

Erkennbare Setzrisse ( Schwund- / Haarrisie ) nach Innenputzfertigstellung.

Da wir die Innenwände nur streichen wollten, war dies für uns ein sichtbares Übel.

Die Problemlösung hier dauerte etwas länger, da diese Art der Rissbildung bei einem Neubau „normal“ und ein Baumangel nicht von vornherein zu begründen ist. Nach einigem Hin und Her fanden wir hier aber auch eine Lösung. Die Risse wurden fachmännisch verschlossen.

Der Notüberlauf auf dem Garagendach wurde vergessen einzubauen. Wurde nach Reklamation umgehend eingesetzt.

Bei drei Innenfensterbänken zeigt sich nach Fertigstellung des Innenputzes, dass diese nicht mittig saßen. Auf Hinweis erfolgte Korrektur.

Insgesamt waren es keine großen und auch keine unlösbaren Probleme. Ich denke, da erleben andere Bauherren weit mehr.

Wenn Sie uns fragen, ob wir NOVUM weiterempfehlen können - ja, das können wir mit ruhigem Gewissen.

Wenn Sie uns fragen, ob wir mit NOVUM noch einmal bauen würden, ja, würden wir.

Dieses hier ist unser zweites Haus, welches wir gebaut haben ( oder haben bauen lassen ). Nicht viele Menschen tun dies im Laufe ihres Lebens. Umso mehr schaut man auf Fehler, die man beim ersten Bau noch gemacht hat. Man ist aufmerksamer und vielleicht auch kritischer.

NOVUM hat uns nicht enttäuscht. Sie haben uns das in sie gesetzte Vertrauen gegeben.

Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Sehr gerne stehen wir auch anderen Bauherren, die mit NOVUM bauen möchten, mit Rat zur Verfügung. Wenden Sie sich an Herrn Liekenbröcker. Er wird einen Kontakt herstellen.

Filsen, Mai 2017

Mit freundlichen Grüßen

Rita und Michael Lock